

Sch 16 Juli 1948

Bern, den 16. Juli 1948.

1739

p.B.75.21. -BK.

Note

An das Eidgenössische Justiz-
und Polizeidepartement,
B e r n .

Herr Bundesrat,

Gemäss Bundesratsbeschluss vom 22. Juni 1948 haben wir dem Generalsekretär der UNO telegraphiert, dass Flüchtlingen und Emigranten, die nach dem nahen Osten auswandern wollen, keine Identitätsausweise mehr ausgestellt und keine Reisesubsidien gegeben werden. Seither ist der Waffenstillstand in Palästina abgelaufen, und es empfiehlt sich, die Lage neu zu überprüfen. Dabei fällt jede Rücksicht auf die besondern Empfehlungen der UNO für den Waffenstillstand dahin, und wir können das Problem rein vom neutralitätspolitischen Standpunkt aus betrachten.

Wir haben keine gesetzliche Möglichkeit, Ausländer an der Ausreise zu verhindern. Die vom Bundesrat verfügten Massnahmen bezweckten nur die Ausreise nach dem nahen Osten nicht zu begünstigen. Was waffenfähige Männer im Alter von 18 bis 50 Jahren betrifft, gebietet uns die Neutralität, jede Förderung der Emigration dorthin zu unterlassen. Die blosser Ausstellung von Reiseausweisen an schriftenlose Ausländer fällt jedoch u.E. nicht darunter. Wir hätten deshalb keine Bedenken, wenn Sie diese Kategorie von Flüchtlingen wieder, wie früher, mit Ausweisschriften versehen würden.

Etwas anderes ist es mit der Gewährung von Reisebeihilfen. Wir dürfen uns nicht dem Vorwurf aussetzen, dass waffenfähige Juden auf Bundeskosten nach dem Kriegs-



16. Juni 1948

Bern, den 16. Juni 1948

1948

schauplatz transportiert werden. Die jüdischen Behörden haben übrigens gerade an dieser Kategorie ein genügendes Interesse, um die Reisekosten selbst übernehmen zu können. Unseres Erachtens sollte deshalb dieser Teil der Verfügung vom 22. Juni 1948 für die Dauer der Feindseligkeiten aufrecht erhalten bleiben.

Wir wären Ihnen zu Dank verpflichtet, wenn Sie das Problem prüfen und, sofern Sie mit unsern Anregungen einig gehen, die entsprechenden Weisungen erlassen könnten.

Genehmigen Sie, Herr Bundesrat, die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT

sig. Petitpierre